

24 39710

Wien 5. Oktober 1916

Diese gerichtet Fräulein!

Sie geben sich ganz unvollständigen Leistungen hin. Ein  
Hauptstück, das die Spengerkünste zum Gegenstande  
hat, heißt "Jugend im Garten", das hat der Abfall  
voller "Lebensstücke", die in unserer Zeit gegeben  
werden müssen, schon bewiesen.

Ein Stück zum Arbeiten würde mich so viel,  
ja noch mehr Mühe kosten, als selbst ein Stück  
zu schreiben. Die reden von bescheidenen Mängeln,  
die nur zu besetzen wären und sind dabei der  
den irdigen Meinung wie "fünft und fünf"  
wider. Sie glauben nicht, man kann zu einem  
Hauptstück die Technik in anderer Weise zu  
fügen, wie man zum Längensbraten pflichtig  
die Nase dazu macht. Die Technik muß mit dem  
Stück ganzheitlich werden. Man muß konzentriert  
nach längerer Übung.

Manne ist alle Hauptstücke, die nur  
zugeteilt werden, nach Wunsch umarbeiten.

den sollte, so bleibe für mich in gleicher  
Stunde keine Zeit übrig!

Nimm Sie mir nicht böse, daß ich Ihnen  
den Jossainigen so sehr zuspöche, aber meine  
Mithilfe würde Ihnen gar nicht nützen!

Mit bestem Grüßen verabschiedet



R. Harad.

AB.

Wenn mir gänzlich unbekannt an Jassen  
Holographen Portrat bitte ich gelegentlich  
zu fragen, daß ich mich bei ihm bedanke, daß  
er so begrißvoll über mich spricht.

Gly.